

<p>Schule: Arndt-Gymnasium Dahlem</p>	<p>Fach: Geografie</p>	<p>Jahrgangsstufe: 9/10</p>	<p>Niveau: G/H</p>	<p>Themenfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Ressourcen • Klimawandel und Klimaschutz als Bsp. für internationale Konflikte und Konfliktlösungen • Wirtschaftliche Verflechtungen und Globalisierung • Europa in der Welt
<p>Bezüge zu Teil A <i>Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte</i></p>				
<p>Themen und Inhalte (RLP C 3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcen: Verfügbarkeit, Entstehung, nachhaltige Nutzung; Ressourcenkonflikte; Ressourcenschonung; eine weitere Ressource neben energetischen Ressourcen (z.B. Wasser, Boden); Energierohstoffe • Ursachen und regionale/globale Folgen des Klimawandels (Treibhauseffekt); nachhaltige Maßnahmen des Klimaschutzes; Interessenkonflikte beim Klimaschutz • Globalisierung: Wirtschaftliche Prozesse und Strukturen sowie deren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt; Wandel lokaler und regionaler Wirtschaftsstandorte im Zuge der Globalisierung; Tourismus • Grenzen setzen/europäische Identität (Vielfalt in Europa); Potenziale und Herausforderungen (naturräumliche Vielfalt); grenzübergreifende Zusammenarbeit (multinationale Räume, z.B. Alpenraum) 			
<p>Konkretisierung / Auswahl / Schwerpunktsetzung</p>	<p>Die Themenfelder werden abhängig von der Entwicklung und den Kompetenzen der Lernenden im Unterricht erarbeitet und vertieft. Einen themenfeldübergreifenden Aspekt bildet die konsequente Verortung der ausgewählten Raumbeispiele auf verschiedenen Ebenen (lokal/regional/global).</p>			
<p>Kompetenzbereiche (RLP C 2)</p>	<p>Die Schüler und Schülerinnen können im Kompetenzbereich ...</p> <p><u>sich orientieren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumstrukturen aus Lagebeziehungen ableiten und Karten mit höherer Informationsdichte anfertigen (G) • geographische Objekte und Orte lokalisieren und aus topographischen Karten Informationen ermitteln (H) <p><u>Systeme erschließen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • geographische Systeme vergleichen (G/H) • kausale Zusammenhänge in geografischen Systemen problemorientiert untersuchen (G/H) • komplexe Zusammenhänge für eine Raumanalyse herstellen (G/H) • systemgefährdende Einflussfaktoren ableiten (H) <p><u>Methoden anwenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • aus geografischen Medien wie Tabellen, Diagrammen, Karikaturen erkenntnisleitende Fragen ableiten (G/H) • aus weiteren geografischen Medien (z.B. Satelliten- und Luftaufnahmen, Modelle etc.) Strukturen oder Prozesse ermitteln (G/H) • Informationen aus geografischen Materialien verknüpfen (G) und Erkenntnisse systematisieren (H) 			

	<p><u>kommunizieren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • geografische Sachverhalte anhand verschiedener Darstellungen (Texte, Grafiken, Diagramme) beschreiben (G/H) • informierende und argumentative Texte zu komplexen geografischen Sachverhalten zusammenhängend schreiben (G/H) • zu einem geografischen Sachverhalt eine begründete Stellungnahme formulieren (G/H) <p><u>urteilen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • fachbezogene Kriterien (z.B. ökologische und soziale Relevanz, Zukunftsbedeutung) zur Beurteilung anwenden (G) • Situationen und Sachverhalte sowie Entwicklungen und Prozesse multiperspektivisch darstellen (H) • Sachverhalte und Prozesse im Hinblick auf Werte und Normen reflektieren (G/H)
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung (3.10): Nachhaltige Maßnahmen des Klimaschutzes; Auflösung „klassischer“ Distanzen: Ursachen und Folgen eines veränderten Verhaltens im Raum, wirtschaftliche Verflechtung, Tourismus • Verbraucherbildung (3.13): Umgang mit Ressourcen: Verfügbarkeit, Entstehung, nachhaltige Nutzung am Beispiel Böden, Energierohstoffe • Europabildung (3.4): Europa: Potenziale und Herausforderungen: ökonomische, ökologische und soziale Disparitäten; grenzüberschreitende Zusammenarbeit in multinationalen Räumen • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (3.2)/Gleichstellung und Gleichberechtigung (3.7): Europäische Identitätsvielfalt in Europa: Naturraum, Sprache, Kultur, Raumkonzepte • Demokratiebildung (3.3): Gestaltung einer zukunftsfähigen, gerechten Welt
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	<ul style="list-style-type: none"> • 1.3.2. Texte und grafische Darstellungen verstehen, nutzen, interpretieren und bewerten (G) • 1.3.3. Informationen aus Texten kommentierend zusammenfassen; Stellung nehmen zu einem Sachverhalt oder Text; einen adressatengerechten Vortrag halten (G) • 1.3.6. Unterscheidung von Alltags-, Bildungs- und Fachsprache: Fachbegriffe und fachliche Wendungen nutzen (G)
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	<ul style="list-style-type: none"> • Informieren (2.3.1): aus verschiedenen Quellen relevante Informationen herausfiltern (G) • Präsentieren (2.3.3): Durchführung einer Präsentation: Präsentationen regelmäßig und einzeln und in der Gruppe durchführen (G) • Produzieren (2.3.4): Präsentationen/Medienprodukte sach- und adressatengerecht herstellen (G) • Analysieren (2.3.5): Medienangebote situationsbezogen auswählen (G) • Reflektieren (2.3.6): den Einfluss von Medien auf Wahrnehmung, Wertvorstellungen und Verhaltensweisen untersuchen und bewerten (G)
fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen	Bei den fächerverbindenden Modulen wird über den Fächerverbund hinaus die Kooperation mit den Fächern Deutsch und Ethik im Sinne einer komplexen fächerverbindenden Aufgabenstellung gesucht.
Formate der Leistungsbewertung	Benotung der mündlichen Mitarbeit, Kurze schriftliche Lernerfolgskontrolle, Bewertung von Lernprodukten
Auswertung von Vergleichs- Parallel-, Orientierungsarbeiten, Lernstandserhebung	Nicht vorgesehen
zeitlicher Rahmen	Doppeljahrgang 9/10